



**ortoloco**

Die Hofkooperative im Fondli

## Protokoll der ordentlichen Genossenschaftsversammlung vom 11.04.2025

Protokoll: Vanessa Serretti, Deborah Maya Beeler

---

### Abstimmungsergebnisse

	Ja	Nein
Statutenänderung	X	
Protokoll aoGV 2024	X	
Jahresabschluss 2024	X	
Budget 2025	X	
Wahl des Vorstands	X	
Wahl der Revisionsstelle	X	
Wahl der Projektgruppen	X	
Neue Projektgruppe „Bildungsangebot“	X	
Anbauplan und Fruchtfolge 2025	X	

### Anwesende Vorstand:

- Marietta Stadlin
- Peter Rüesch
- Johann Wey
- Deborah Beeler

### Abwesende Vorstand:

- Maja Kevic

Zudem ist der Notar Herr Gmür aus Dietikon anwesend für die Beurkundung der Statutenänderung.



**ortoloco**

Die Hofkooperative im Fondli

## **Begrüssung**

Peter Rüesch begrüsst die Anwesenden und moderiert die ordentliche Genossenschaftsversammlung in der Kapelle Glanzenberg. Danke an Sven und Karin für die Gastfreundschaft.

Die Genossenschaftsversammlung beinhaltet folgende Traktanden:

1. Protokoll der aoGV 17.11.2024 → Abstimmung
2. Statutenänderung (notarielle Beglaubigung) → Abstimmung
3. Infos aus dem Vorstand
4. Jahresbericht 2024
5. Jahresabschluss 2024
6. Budget 2025 → Abstimmung
7. Strategie und Massnahmen «Erhöhung Abozahlen»
8. Wahlen (Vorstand, Revisionsstelle, Projektgruppen)
9. Neue Projektgruppe: ortoloco macht Schule → Abstimmung
10. Anbauplan 2025 → Abstimmung
11. Infos aus der ISG
12. Infos zum WEF23+
13. Varia: Save the Date: nächste aoGV 2025

## **Wahl Stimmzählende**

Als Stimmzählende stellen sich folgende Mitglieder zur Wahl:

- Katharina Genucchi
- Dominic Mülhaupt

Anzahl Stimmberechtigte: 66 Genossenschafter:innen, davon 62 anwesend und 4 mit Vollmachten.  
Die Stimmzählenden werden einstimmig gewählt.

## **1. Protokoll der aoGV 2024**

Das Protokoll der letzten aoGV vom 17. November 2024 wird ohne weitere Rückfragen angenommen.

Ja: 64

Nein: 0

Enthaltungen: 2



**ortoloco**

Die Hofkooperative im Fondli

## 2. Statutenänderungen

Peter stellt die vom Vorstand vorgeschlagene Änderung der Statuten vor, welche bereits beim letzten Mal von der Genossenschaft angenommen wurde. Der Notar Herr Gmür ist anwesend und beurkundet die Abstimmung.

### Statutenänderung Kündigung

Alt

Der Austritt aus der Genossenschaft ist immer zum 30. Juni des Folgejahres unter Einhaltung einer neunmonatigen Kündigungsfrist möglich. Der Austritt ist dem Vorstand dementsprechend bis spätestens am 30. September schriftlich, vorzugsweise per E-Mail zu erklären. Die Mitgliedschaft erlischt auch durch Tod der natürlichen Person bzw. durch Auflösung der juristischen Person. Wer austritt, hat grundsätzlich Anspruch auf zinslose Rückzahlung der Anteilscheine zum Nominalwert, aber kein Anrecht am übrigen Genossenschaftsvermögen. Der Vorstand kann Mitglieder ausschliessen (OR Art. 846).

Neu

Der Austritt aus der Genossenschaft, bzw. die Kündigung einzelner Anteilsscheine erfolgt ausschliesslich zum 30. Juni des Folgejahres. Die Kündigungsfrist beträgt neun Monate. Eine schriftliche Kündigung, vorzugsweise via E-Mail, muss spätestens bis zum 30. September zuhänden des Vorstands eingegangen sein. Der Tod einer natürlichen Person, bzw. die Auflösung einer juristischen Person beendet immer die Mitgliedschaft. Die zinslose Rückzahlung der Anteilscheine erfolgt nach Vertragsende, am 30. Juni, zum Nominalwert. Es besteht kein Anrecht am übrigen Genossenschaftsvermögen. Der Vorstand hat das Recht Mitglieder auszuschliessen (OR Art. 846).

Die Statutenänderung zur Kündigung wird einstimmig angenommen.

Ja: 66

Nein: 0

Enthaltungen: 0

### Statutenänderung Anzahl Mitglieder Vorstand

Alt

Der Vorstand ist das ausführende Organ der Genossenschaft und besteht aus mindestens 7 Genossenschafter:innen.

Neu

Der Vorstand ist das ausführende Organ der Genossenschaft und besteht aus mindestens 5 Genossenschafter:innen



**ortoloco**

Die Hofkooperative im Fondli

Die Statutenänderung zur Anzahl Mitglieder im Vorstand wird einstimmig angenommen.

Ja: 66

Nein: 0

Enthaltungen: 0

### **3. Infos aus dem Vorstand**

Marietta Stadlin berichtet über laufende Themen aus dem Vorstand (siehe auch Präsentation)

- Kleinerer Vorstand
  - o Wir suchen Verstärkung durch 1-2 Kolleg:innen, die mit uns zusammen das ortoloco-Schiff navigieren
  - o Du kannst dich auch mit begrenzten Zeitressourcen melden oder wenn du noch keine oder nur wenig Erfahrung mitbringst
- Budget 2025 finalisiert
- Neue Webseite online → siehe Traktandum „Erhöhung Abozahlen“
- Fokusthema von Vorstand und BG: Gewinnung von Neuabonnent:innen
- Erste Bauphase der ISG abgeschlossen

### **4. Jahresbericht 2024**

Marietta Stadlin stellt den Jahresbericht für das Jahr 2024 vor, welche der Genossenschaft in der Gemüsetasche diese Woche ausgehändigt wurde. Viel Applaus für den schönen Jahresbericht.

### **5. Finanzen**

#### **Jahresabschluss und Bilanz 2024**

Marietta Stadlin und Gwendoline Levasseur erläutern den Jahresabschluss für das Jahr 2024 (siehe auch Präsentation):

Fazit zum Abschluss 2024

- Genossenschaft – Gewinn von ca. 14'000 CHF
- zur Info: GmbH – Gewinn von ca. 7'700 CHF
- Gesamtgewinn für beide Körperschaften von ca. 21'700 CHF
- Einige Abweichungen gegenüber Budget



# ortoloco

Die Hofkooperative im Fondli

- Marietta Stadlin und Gwendoline Levasseur erläutern die Hauptabweichung in den Aufwänden als auch in den Erträgen (Abschreibungen, Personalaufwand, neue Abos, Bestandesänderungen, sonstige Erträge, Personalüberstunden, Änderung in der Abschreibungs- & Rückstellungsstrategie). Die Details finden sich in der Präsentation.

Diskussionspunkte:

- Frage Anne: Sind die Dauerkulturen, welche neu abgeschrieben werden, die Äpfel?
  - Antwort Gwen: Ja

Marietta Stadlin und Gwendoline Levasseur erläutern die Bilanz von Ortoloco und zur Info auch die Bilanz der GmbH per 31.12.2024. Einzelne Punkte (rot und grün umrandet in der Präsentation) werden genauer erklärt. Die Details finden sich in der Präsentation.

Diskussionspunkte:

- Frage: Gibt es ungefähre Zahlen darüber wie viel Gelder wir langfristig in die Obstanlagen investieren müssen?
  - Antwort Gwen: Serafina hat den Anlagespiegel aufgebaut und ausgewertet. Darin kann man die Lebensdauer auswerten. Anhand dessen sind die CHF 11'000 Abschreibungen entstanden.
  - Antwort Tina: Es gab auch einen Wechsel des Buchhalters, und dies brachte auch Änderungen.
- Frage: Die Abschreibungen beziehen sich immer auf das Mobiliar. Es gab Diskussionen darüber ob auch Immobilien abgeschrieben werden sollen
  - Antwort Gwen: Ja Abschreibungen werden derzeit nicht nur auf dem Mobiliar erfasst. Bei den Immobilien haben wir den Kaufwert/Versicherungswert, von dem wir 1%, bzw 2% pro Jahr abschreiben dürfen. Wenn wir mehr abschreiben, müssten wir dies genauer begründen. Daher sind wir zu der Lösung gekommen, dass wir neben den Abschreibungen auch Rückstellungen machen. Wir haben das Total auf CHF 35'000.-. Diese Summe ergibt sich aus Abschreibungen und Rückstellungen.

## **Budget 2025**

Marietta Stadlin und Gwendoline Levasseur erläutern das Budget für das Jahr 2025. Es wird erläutert, dass das aktuelle Budget weniger pessimistisch ist, wie das Budget welches im November an der aoGV präsentiert wurde:

- Zum einen haben wir mehr Abos.
- Wir werden jedoch im 2025 einmalig im Personal mehr Kosten haben.
- Das jetzige Budget bildet die aktuellen Abos ab, was bedeutet, dass bei dem Abschluss von mehr Abos das Budget «besser» wird.



**ortoloco**

Die Hofkooperative im Fondli

Diskussionspunkte:

- Frage: Welche Massnahme hat bei den Abos am meisten gebracht?
  - o Antwort Marietta: lasst uns die Frage gerne im entsprechenden Traktandum besprechen.
- Frage: Machen die neuen Abos (Extraabo Tofu, Extraabo Fleisch) viel aus?
  - o Antwort Gwen: Nicht sehr, ein einzelnes Vollabo macht natürlich mehr aus.

Hauptabweichungen gegenüber dem Budgetentwurf der aoGV 2024 im November 2024: Siehe Präsentation.

Diskussionspunkte:

- Frage: Gibt es von der Limmattalbahn auch wieder Erträge zu erwarten?
  - o Antwort Tina: Ja, aber diese wurde konservativ budgetiert.
- Frage: Könnte man Fleisch mehr promoten, um das Fleisch loszuwerden? Wir haben oft Fleisch in der Tauschkiste. Eventuell nehmen dieses Angebot nicht viele Personen wahr.
  - o Antwort Tina: Das System von ortoloco funktioniert nach dem Prinzip des Betriebsbeitrags statt Verkauf von Einzelprodukten. Beim Fleisch ist es gut möglich, dieses Fleisch in der Tauschkiste zu haben. Aber die Vermarktung kostet auch viel Zeit und bei der Organisation des Ehrenamtes. Wir können dies theoretisch schon machen, aber das müsste man berücksichtigen.
- Frage: Bleiben wir denn auf dem Fleisch sitzen?
  - o Antwort Tina: Wir passen die Anzahl Rinder dem Fleischbedarf unserer Genossenschaft an. Schlimmstenfalls verkaufen wir die Rinder über die Migros.

## **Jahresabschluss und Revisionsbericht 2024**

Marietta Stadlin erläutert, dass der Revisionsbericht erst heute morgen fertiggestellt wurde. Dieser wird der Genossenschaft zur Verfügung gestellt. Bei dem Jahresabschluss der Genossenschaft gab es Unsauberheiten auf Seiten der Debitoren und Kreditoren, daher wurde eine Einschränkung auf der Jahresrechnung gemacht. Diese haben jedoch keinen Einfluss auf die Erfolgsrechnung.

Info: Für den Jahresabschluss der GmbH gab es keine Einschränkungen.

Der Revisionsbericht wird gezeigt und mit der Genossenschaft diskutiert. Somit kann über die Annahme des Berichtes abgestimmt werden.



**ortoloco**

Die Hofkooperative im Fondli

Diskussionspunkte:

- Das Thema der Einschränkung wird diskutiert: Es handelt sich um fehlende Ausbuchungen für die Miete Fondlini. Dies konnte zwar nachvollzogen werden, aber es fehlte die Zeit, dies der Revisionsstelle noch sauber nachzuweisen.
- Frage: Soll der Revisionsbericht trotz der Einschränkung angenommen werden?
  - o Vorschlag: Die Zahlen sind ja korrekt, also können wir es auch ignorieren?
  - o Vorschlag: Wir könnten die Belege auch informell veröffentlichen?
  - o Vorschlag: Wir könnten die Jahresrechnung ja mit dem Vorbehalt annehmen, dass zwei Delegierte die Jahresrechnungen kontrollieren?
  - o Sabine Billeter und Francois Leimgruber melden sich freiwillig um die Prüfung vorzunehmen.

*Hinweis: Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des GV-Protokolls haben die beiden Genossenschaftler\*Innen Sabine Billeter und François Leimgruber die Erklärungen und einen Nachweis für die korrekten Umbuchungen von der Finanzgruppe erhalten. Beide haben bestätigt, dass die Korrekturen verständlich darlegt und ordnungsgemäss bereinigt wurden.*

Der Jahresabschluss/Revisionsbericht 2024 wird angenommen.

Ja: 62

Nein: 0

Enthaltungen: 4

Das Budget 2025 wird angenommen.

Ja: 66

Nein: 0

Enthaltungen: 0

## **6. Strategie und Massnahmen zur Erhöhung der Abozahlen**

Johann Wey und Tina Siegenthaler erläutern den aktuellen Stand, die Strategie und Massnahmen zur Erhöhung der Abozahlen. Die Kommunikationsgruppe schliesst sich der Bühne an.

Tina erklärt, dass das Thema fehlende Abonent:innen sehr prioritär in der BG wie auch in der Kommunikationsgruppe behandelt wird.



**ortoloco**

Die Hofkooperative im Fondli

Siehe auch Präsentation:

- Was bisher geschah
  - o zu wenig Neu-Mitglieder im 2023 und 2024; Vermutung: Abflauen des Corona-Effekts; Wichtig: es gibt nicht mehr Austritte als üblich!
  - o Als Massnahme die Erhöhung des Betriebsbeitrag im 2024
  - o Grosse Arbeit der Kommunikationsgruppe
  - o Zwei Retraiten und regelmässiges Traktandum an den BG-Sitzungen
- Aktuelle Situation (erläutert von der Kommunikationsgruppe)
  - o Grosser Hosenlupf für die neue Webseite; neu auch die Elemente «aktuell», die oft aus BPZ Texten gefüttert werden
  - o Flyer: evtl. Effekt
  - o Schnupperführungen werden wieder besser besucht
  - o Idee der Solawi wird gemeinschaftlich präsentiert, also zusammen mit dem Solawi-Netzwerk -> Social Media Kampagne Solawi Zürich
  - o Mitglieder sind die besten Botschafter:innen, um Neuabonent:innen anzuwerben.
  - o Telefon-Serie: Call Center, bei der die Kommunikationsgruppe anfragt, wieso unsere Mitglieder es schwer haben, Freunde und Bekannte anzuwerben.
  - o Neue Website wird oft frequentiert
  - o Telefon-Serie: Call Center, bei der die Kommunikationsgruppe anfragt, wieso unsere Mitglieder es schwer haben, Freunde und Bekannte anzuwerben.
  - o Neue Website wird oft frequentiert
  - o Schnupperabos werden gebucht
  - o 10 neue reguläre Abos sind dazugekommen
  - o Positiver Jahresabschluss gibt etwas Luft
  - o 1. Newsletter kam sehr gut an, der ist auch neu. Man kann sich auch über die Homepage anmelden, ohne dass man Mitglied ist.
  - o Übersetzungen der Website auf Englisch/Französisch (one pager mit wichtigsten Infos) soll bald passieren
- Laufende und nächste Massnahmen
  - o Weitere Flyeraktionen, Banner aufhängen
  - o Standaktionen, Schnupperanlässe
  - o Newsletter (4x jährlich, durch Kommunikationsgruppe)
  - o Prozess ‚Schnupperabos‘ weiterentwickeln
  - o Die Genossenschaft ist auf jeden angewiesen, die Massnahmen zu streuen
  - o Prioritäres Traktandum an Vorstands-, Fachkraft- und BG-Sitzungen
  - o Verantwortliche Personen aus BG für Infolfluss und Koordination: Johann und Finn
  - o Budgetseitig: Einsparungen wo möglich (z.B. keine Band an Frühlingserwachen) und Augenmerk auf Mandate (z.B. Pflege der Biodiversitätsflächen der LTB)



**ortoloco**

Die Hofkooperative im Fondli

#### Punkte aus der Diskussion:

- Frage: wie viele Abos fehlen noch, was wäre denn ideal?
  - o Hanna (Mitgliederverwaltung): Geplant voll wären wir 260 Abo mit Gemüseanteil; momentan fehlen rund 30 Abos mit Gemüse-Anteil;
- Frage: Was sind die Gründe für die Austritte?
  - o Antwort: Sehr unterschiedlich, werden nicht standardmässig abgefragt.
- Frage zu Schnupperanlässen: Finden diese statt?
  - o Antwort: Ja, wie gehabt einmal im Monat
- Frage: Wie entschliessen sich denn die neuen Abonent:innen für ortoloco? Wissen wir das?
  - o Input: Wir sollten doch mehr das Persönliche suchen. Kommunikationsgruppe will den Gnoassis helfen, die Kommunikation zu verbessern.
- Frage nach «Wieso wollen sie denn am Schluss doch kein Abo?»
  - o Rücklauf der Infos ist bescheiden.
- Frage: Neuer Tivoli Park - können wir uns da präsentieren? Wollen wir da Werbung machen?
  - o Antwort: Am besten/einfachsten funktioniert es, wenn wir Genossenschafter:innen selber – also du und ich – direkt Kontakt aufnehmen und aktiv werden.
- Rückmeldung Patrizia: Bravo danke zur neuen Webseite! Und das Schnupperabo ist auch etwas einfacher, um es an neue Menschen zu bringen. Es gibt viele Möglichkeiten, neue Mitglieder anzuwerben und wir finden es wichtig, dass wir uns alle bewegen und etwas tun.
- Rückmeldung: Es ist bemerkenswert, wie die Kommunikationsgruppe die Wünsche und Ideen aufnimmt und umsetzt. Vielen lieben Dank für diese wertvolle Arbeit im Ehrenamt.

Johann erläutert: An der Retraite der BG wurden die wahrgenommenen Hauptprobleme bei Gewinnung von Neuabonent:innen identifiziert: Geld und Zeit → folgende Massnahmen/Angebote daher in Planung:

#### Abos mit weniger Mitarbeit

- kontingentiert
- für bestehende und neue Abos
- allenfalls in Kombination mit Böhnlifonds

#### Bieter:innen-Runde entwickeln

- Range an Abobeiträgen ermöglichen (Abobeitrag, welchen man bereit ist, zu bezahlen)
- Pool an Personen, welche im Fall eines Defizits beschränkt finanziell tragen helfen

Johann Wey berichtet auch von weiteren Ideen, beispielsweise die Weitergabe von Abos an Restaurants.



**ortoloco**

Die Hofkooperative im Fondli

Punkte aus der Diskussion:

- Frage: Könnte man strukturell auch ein «halbes» Abo anbieten, oder alle zwei Wochen?
  - o Antwort Tina: Das gehört jeweils zu den Überlegungen, konnte bis jetzt aber nicht sinnvoll umgesetzt werden.
- Frage: Was ist der Unterschied zum Solifonds?
  - o Antwort Tina: Der Solifonds ist ein passives Angebot, die Personen müssen nach einer Reduktion fragen («nach Geld fragen»); die Bieter:innenrunde lässt für alle offen, wie viel sie bezahlen wollen und können, es ist also ein aktives und demokratisches Element.
  - o Rückmeldung: Wir sollten auch einen Solidaritätsfonds für Zeit haben. Menschen sollten auch ohne Begründung mitmachen können, warum sie nicht so viel mitarbeiten können
- Frage: Müssen die Personen, welche keine Bönli leisten, mehr bezahlen?
  - o Antwort Peter: Nein, das ist nicht angedacht.
  - o Es gibt auch Personen, welche kein Geld und keine Zeit haben.
  - o Wir können diese Diskussion hier natürlich nicht fertigstellen.
- Frage: Was ist der Zeithorizont, bis die Lösung kommt?
  - o Antwort Peter: Wir müssen das noch länger bearbeiten.
  - o Antwort Tina: Es kann auch sein, dass wir dies erst an der nächsten GV beschliessen können. Eventuell kann das auch nicht schneller gehen.
  - o Antwort Debi: Wir müssen auch Lösungen finden, welche tragbar sind für unsere ehrenamtlich arbeitenden Genossenschaftler:innen.
- Frage: Kann man da auch eventuell auch Einsätze optimieren?
  - o Antwort Tina: Es ist super wertvoll, wenn Feedbacks an die Einsätze direkt an die Personen gehen, welche diese koordinieren.
- Anmerkung: wenn sich jemand melden möchte, um bei strukturellen Themen mitzudenken und ortoloco weiter zu entwickeln, dann dürfen diese Personen sich gerne melden.

## 7. Wahl des Vorstands

Siehe auch Präsentation zur aktuellen Zusammensetzung des Vorstands. Maja Kevic tritt aufgrund der Geburt ihres Kindes aus dem Vorstand aus, wodurch sich vier Personen zur Wahl stellen.

Für den Vorstand stellen sich folgende Personen zur Wahl:

- Deborah Maya Beeler
- Peter Rüesch
- Marietta Stadlin
- Johann Wey



**ortoloco**

Die Hofkooperative im Fondli

Die vier Personen werden als Mitglieder des Vorstands gewählt; ohne Enthaltungen und Gegenstimmen.

Ja: 66

Nein: 0

Enthaltungen: 0

## **8. Wahl der Revisionsstelle**

Die Revisionsstelle BBT Guido Koller AG wird einstimmig wiedergewählt.

Ja: 66

Nein: 0

Enthaltungen: 0

Die Revisionsstelle ist im Handelsregister eingetragen.

## **9. Wahl der Projektgruppen und Antrag zu einer neuen Projektgruppe**

Projektgruppe KRÄUTER UND BLUMEN – Patrizia Giossi

Projektgruppe SENSEN – Stefan Spuhler und Johann Wey

Projektgruppe BEEREN – Katharina Köppen

Projektgruppe BIODIVERSITÄT – Remo Wüthrich

Projektgruppe ENERGIE – Christina Marchand

Projektgruppe PASTA – Hämmi Christian Frösch

Projektgruppe BIER – Dominic Mülhaupt

Projektgruppe ESSIG – Marcel Sauer

Die Projektgruppen werden wiedergewählt.

Ja: 66

Nein: 0

Enthaltungen: 0

Zu den bestehenden sieben Projektgruppen kommt dieses Jahr eine Projektgruppe hinzu:

Projektgruppe BILDUNGSANGEBOT DIETIKER KINDER – Nic Liebhart

Nic Liebhart und Katharina Herzog stellen die Projektgruppe vor. Es geht darum, ortoloco in die Schulen zu bringen. Wir sind 6-7 Personen. Wir möchten, dass jedes Kind in Dietikon und in der weiteren Umgebung, den Hof ortoloco kennt.



**ortoloco**

Die Hofkooperative im Fondli

Die Gruppe hat sich bereits getroffen, um die Prinzipien zu erarbeiten, nach der die Gruppe arbeitet (siehe Folien). Derzeit gibt es bereits ein Angebot, sodass hin und wieder Schulklassen auf den Hof kommen; dies ist derzeit entgeltlich. Es wird davon ausgegangen, dass sich das Projekt langfristig finanziell selbst trägt. Als Startbudget beantragen wir CHF 500.-.

Diskussionspunkte:

- Frage: Hat man sich auch überlegt, Kinder von Zürich anzusprechen?
  - o Antwort Nic: Dies ist nicht ausgeschlossen, das könnte man sich für die Zukunft überlegen.
- Frage Finn: Ist CHF 500.- nicht etwas knapp bemessen?
  - o Antwort Nic: Wir gehen davon aus, dass CHF 500.- reichen. Wir denken, dass wir ja auch Geld erwirtschaften werden.
- Frage Matthias: Habt ihr auch einen Input für die Webseite?
  - o Antwort Nic: Ja, da können wir etwas liefern.
  - o Input Katharina: Derzeit möchten wir klein anfangen, und dann vergrössern. Und es wird davon leben, dass Personen unterstützen und das mittragen.
- Frage Johann: Wie weit wird das gehen? Geht dann Hofführung und Exkursionen?
  - o Antwort Nic: Unser Plan ist es, im September ein Pilotprojekt durchführen, und im Oktober dann das Angebot zu officialisieren.

Die neue Projektgruppe «Bildungsangebot Dietiker Kinder» wird gewählt.

Ja: 66

Nein: 0

Enthaltungen: 0

**In der Pause verlassen 4 Stimmberechtigte die GV. Neu sind 62 Stimmen anwesend.**

## **10. Anbauplan 2025**

Robi Barmet präsentiert den Anbauplan 2025. Dieses Jahr wird Robi weniger auf die Details eingehen, welche sich im Anbauplan befinden, Fokus wird der allgemeine Prozess sowie grössere Änderungen sein. Der Anbauplan wurde im Jahresbericht publiziert.



**ortoloco**

Die Hofkooperative im Fondli

Siehe Präsentation:

- Entstehung des Gemüse-Anbauplanes - Robi erklärt, dass die Leute in der Regel die üblichen Gemüse mögen, und nur selten exotisches Gemüse wie beispielsweise Kardy
- Neue Kultur 2025: Sprossenbrokkoli – Vorteil: wächst auch im Frühling
- Anbauversuche 2025: Okra und Kiwano – Da diese im Gewächshaus sind, und der Platz dort limitiert ist, wird probeweise nur wenig angebaut.
- Massnahmen Bodenverbesserung ab 2024 – Der Traktor hat hier zu massgeblichen Verbesserungen geführt
- Massnahmen Nützlingsförderung – Ein weiteres grosses Thema ist die Nützlingsförderung, beispielsweise durch das Pflanzen von Blumen, welche Nützlinge anziehen.

Stichworte aus der Diskussion

- Frage François: Wie sieht es aus mit den Schnecken
  - o Antwort Robi: die ersten haben wir gesehen, aber es ist noch nicht viel los. Wir haben auch den Eindruck, dass Nützliche wie Laufkäfer welche die Schnecken essen, viel bringen können.
- Frage Mathias: Wir sollten dies auf die Webseite nehmen.
  - o Allgemeines Kopfnicken.

Der Anbauplan 2025 wird angenommen.

Ja: 62

Nein: 0

Enthaltungen: 0

## **11. Infos aus der ISG (Infrastrukturgruppe)**

Boris stellt die Informationen aus der Infrastrukturgruppe vor. Vor eineinhalb Jahren wurde der Kredit für das neue Zentraldepot, Pausenraum und PV-Anlage genehmigt.

Siehe Präsentation:

- Infrastruktur: Etappe 1
  - o PV-Anlage
  - o Umbau Küche
  - o Zentraldepot
  - o Pausenraum und Aussenpausenplatz



**ortoloco**

Die Hofkooperative im Fondli

Offen ist noch der Aussenbereich mit der Pergola und mit der Gartengestaltung. Zudem sind weitere notwendige Baumassnahmen aufgetaucht, wie beispielsweise die Isolierung des Pausenraums. Der nächste Entscheid, den wir an die GV bringen wollen, kommt im Herbst.

## **12. Infos zum WEF23+ (WeiterEntwicklung Fondlihof)**

Vanessa Serretti stellt die Informationen aus der Gruppe „Weiterentwicklung Fondlihof WEF“ vor.

Vanessa erläutert was bisher passiert ist:

- In der vorherigen Saison wurde das Thema Nutztiere intensiv diskutiert.
- Sorten und Strukturen wäre nun das Thema gewesen, und uns Gedanken dazu zu machen, ob das Angebot welches wir haben, passend ist. Wir sehen aber, dass derzeit zu viel gelaufen ist.
- Stattdessen haben wir uns anderen Themen gewidmet, die länger gewartet haben. Darunter das Thema Kompost und wie wir die Nährstoffe geeignet aufbereiten, sodass sie wiederum zum Boden finden. Das nächste Thema wird das Thema Kompostierungsstall sein (Ersatz Einstreu mit Stroh durch aktiven Kompost)
- Zudem hat uns auch das Thema Abos beschäftigt.
- Auch das Thema Hoftötung besprechen wir derzeit, aber da sind wir noch nicht so weit.
- Diese Konzeptarbeit wird ehrenamtlich betrieben und beeinflusst dann unsere Arbeit auf dem Hof.

Tina erläutert das Thema Agroforst, da Philipp leider krankheitsbedingt abwesend ist:

- Bei der Regionale 2025 wurden für die Entwicklung der Region viele Akteur:innen inkl. die Landwirtschaft mit einbezogen. Agroforst ist eins von den Konzepten, das Anklang gefunden hat. Ein Agroforst wird nun auf den Flächen von ortoloco im Müsli auf rund 2 ha umgesetzt.
- Die ganze Planung macht ein Landschaftsarchitekturbüro. Die Finanzierung ist vollständig gesichert (Fonds Landschaft Schweiz, Stiftungen, Kantone und Gemeinden).
- Im November wird es eine Pflanzaktion geben. Die geplanten Bäume sind auf extensive Bewirtschaftung ausgelegt. Es sind Bäume/Sträucher geplant, welche die Biodiversität fördern..
- Zum Konzept: Es gibt Bäume auf dem Acker. Dies bringt vielfältige Vorteile zur Biodiversitätsförderung, Beschattung der Kulturen, bessere Wasserrückhaltung, Windschutz.



**ortoloco**

Die Hofkooperative im Fondli

### **13. Varia**

Peter Rüesch führt durch die Varia.

Die anstehenden Anlässe werden in der Präsentation eingeblendet.

Johann Wey erklärt, dass Sylvie von der Ausfahrtskoordination aufhören wird. Wir werden probieren, dies zukünftig auf mehrere Schultern zu verteilen.

Die nächste ausserordentliche GV wird am Sonntag, 16. November 2025 14:00-17:00 Uhr stattfinden.

Weitere Varia:

- Frage Gnossi: Es gab eine Gruppe Juristerei, welche sich dem Thema der juristischen Struktur annimmt.
  - o Antwort Dietrich: Wir haben das Thema mit einem Anwalt diskutiert und dort Risiken herausgearbeitet. Wir werden uns ein zweites Mal mit diesem Anwalt treffen, um darüber zu sprechen, wie man die Risiken mitigieren kann.

Peter Rüesch schliesst damit die ordentliche Generalversammlung 2025 um 21:41.